

Der Suchende, der nicht weiß, wo er hinmöchte, so betitelt sich der erste Walzer auf der dritten CD von Christoph Roeslers Psaltrón. Er ist ständig auf der Suche nach der richtigen Tonart und nimmt uns dabei mit auf eine Reise, die in den Ostalpen beginnt und zunächst nach Irland führt. Unterwegs begegnen wir einer tanzenden Liese in Schwaben, bevor wir in Irland der elegischen Ballade von King William lauschen. Dann geht es nach Paris. Dort leben die Manouche, deren Musik als Gipsy-Swing-Musik weltbekannt wurde. Sie sind verwandt mit den Roma Rumäniens und so schlägt das Stück Johnny, das schon Edith Piaff gesungen hat, eine Brücke zwischen dem Paris des Westens und dem Paris des Ostens, wie die Hauptstadt Rumäniens auch genannt wird.

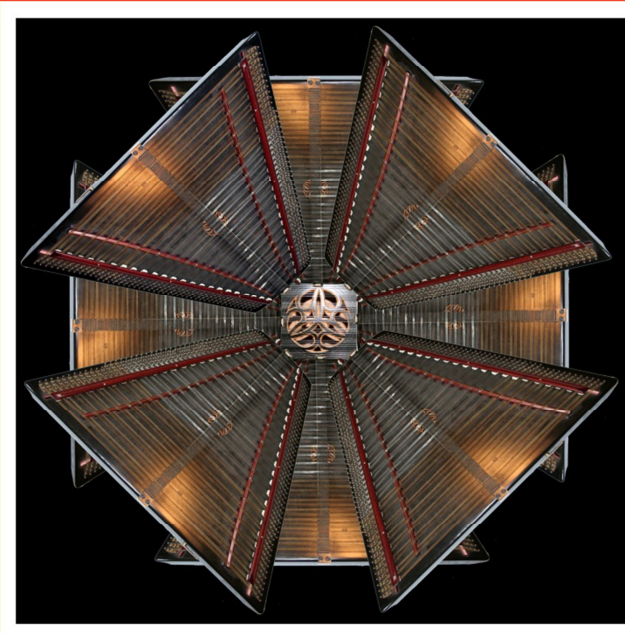
Hier sind wir im Zentrum der osteuropäischen Zigeunerkulturen, die von Russland bis Griechenland reichen. Im Stile moldawischer Lăutari-Musik lernen wir das berühmte russische Zigeunerlied "Zwei Gitarren" kennen, bevor wir im Westrumänischen Banat einer "Serbischen Melodie" im Kolo-Rhythmuslauschen.

Weiter geht die Reise nun in den Balkan. Hier ist der Bauchtanz ein populärer Tanz, in Rumänien wird er Manele genannt, der Manele-Oro hat Bulgarisches Flair. Mit einem ruhigen Stück für Geige und Akkordeon ziehen wir dann in die Berge Südbulgariens, bevor wir auf einer griechischen Insel einem bunten Syrto-Tanzreigen beiwohnen. Schließlich schauen wir am Meer beim Klang der Bouzouki in die Sterne. "Ein Stern fällt" ist ein bekanntes Lied des Bouzouki-Spielers Giorgos Zampetas.

Die Meeresströmung zieht uns dann hinaus bis nach Afrika. Mit arabischen Geigen bekommen wir einige Impressionen der Tunesischen Musik, die im Original vor allem auf der Kegelboe Zurna gespielt wird, bevor uns ein afrikanisches Paar zwei unterschiedliche Rhythmen vorstellt, die zusammen einen dritten ergeben. Polyrythmus nennt man dieses Phänomen, das es in einfacherer Form auch in Lateinamerika gibt. Wir können das in der venezolanischen Musik studieren. Diese Musik wird normalerweise auf einer Harfe, der viersaitigen Gitarre Cuatro und den Rasseln Maracas interpretiert. Hier übernehmen zwei Hackbretter die Funktion der Harfe in einem Joropo aus den immergrünen tropischen Ebenen der Llanos.

Über die Karibik geht die Reise schließlich nach Nordamerika. Wir erreichen die weiten Sümpfe des Mississippi-Deltas, in denen der Blues geboren ist, der nach wie vor in der Hauptstadt der Region, New Orleans in mannigfaltigen Formen existiert. Mit dem swingenden Meerschweinchen-Gang endet die Reise des Chercheurs schließlich in den Vereinigten Staaten. Ob sie hier aber wirklich zu Ende ist, ist nicht gewiss...

# PSALTRÓN



Folk- and Worldmusic

**1. Le Chercheur (El Que No Sabe Adonde)** (*Christoph Roesler*)

Arrangement für Tenorhackbrett, Streichorchester, 2 Flöten, 2 Fagotte und Vibraphon\*

Fagott: Peter Scheibe

**2. Steirischer Poschenlander** (*traditional*) [Österreich]

Arrangement für 2 Tenorhackbretter, 2 Violinen, 2 Blockflöten, Maultrommeln in C, G und D, Gitarre, Kontrabass und 4 Poscher

**3. Hopsa Schwabenliesel** (*traditional*) [Schwaben / Deutschland]

Arrangement für Hackbrett und Gitarre

**4. King William's March** (*traditional*) [Irland]

Arrangement für Hackbrett, Querflöte, Gitarre und Kontrabass

Querflöte: Steven Tailor; Gitarre: Stefan Urschanow; Kontrabass: Ulrike Roesler

**5. Johnny (Manouche)** (*Francis Lemarque*) [Frankreich-Rumänien]

Arrangement für 3 Violinen, 2 Gitarren, Tenorhackbrett und Kontrabass

**6. Dwa Gitarri** (*traditional*) [Russland – Zigeunermusik]

Arrangement für Solo-Violine, 2 Begleit-Violinen, Tenorhackbrett, 2 Gitarren und Kontrabass

**7. Joc Sârbului** (*Christoph Roesler*) [Rumänien – Serbien]

Arrangement für Hackbrett, Pedalhackbrett, 2 Violinen, 2 Akkordeons, Viola, Gitarre und Kontrabass

**8. Manele Horo 2** (*Christoph Roesler*) [Rumänien – Bulgarien]

Arrangement für Hackbrett, 3 Violinen, 2 Tsourobaglamades, Piano\*, Gitarre, Bass\* und Drumset\*

**9. Rodopi Samotata** (*Christoph Roesler*) [Bulgarien]

Arrangement für Violine, 3 Akkordeons, Gitarre, Kontrabass und Darbuka

**10. Kato Stin Alexandria - Psariani (Syrtó)** (*traditional*) [Griechenland-Kykladen]

Arrangement für 2 Violinen, Hackbrett, Stahlsaitengitarre, Gitarre, Kontrabass, Darbbuka

**11. Ena Asteri Pefthi** (*Giorgos Zambetas*) [Griechenland]

Arrangement für Hackbrett, 2 Bouzoukia, Baglama, Glockenspiel, 2 Gitarren, Kontrabass und Schlagzeug\*

**12. Impressions Tunésiennes** (*Christoph Roesler*) [Tunesien]

Arrangement für Tenorhackbrett, Solo-Violine, 4 Tutti-Violinen, Tsourobaglamadas, Kontrabass, 2 Daraboukas, Bongo, Schellenring, große Trommel\* und Crash-Becken\*

**13. Une Pair d'Afrique** (*Christoph Roesler*) [Afrika]

Arrangement für 2 Pedal-Hackbretter, Xylophon, 4 Violinen, E-Bass\*, Bongos, große Trommel, Chalcha und Drumset\*

**14. Motivo Venezolano** (*Christoph Roesler*) [Venezuela]

Arrangement für 2 Pedalhackbretter, 2 Cuatros, Kontrabass\* und zwei Maracas

**15. A Tribute To New Orleans** (*Christoph Roesler*) [U.S.A.]

Arrangement für 3 Tenorhackbretter, 2 Violinen, Banjo, Kontrabass, Hihat\* und Becken\*

**16. The Ginnypig-Walk** (*Christoph Roesler*) [U.S.A.]

Arrangement für 2 Violinen, Viola, 3 Ocarinas, Tenorhackbrett, Gitarre, Kontrabass und Drumset\*